

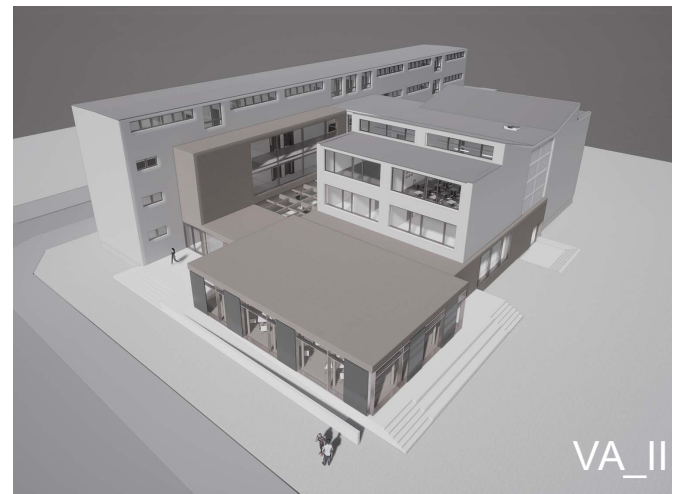
Variante_I „Interner Gang“

In dieser Variante wurde im Schulflügel in jedem Geschoss ein Flur zwischen den beiden am Ende des Gebäudes befindlichen Treppenhäusern gebildet. Die Räume, die an diesem Flur liegen, nehmen Funktionen auf, die keine großen Raumtiefen erfordern. Dies betrifft z.B. Verwaltungs-, Gruppen- und Lehrmittelräume sowie WC-Anlagen. Im 1. und 2. OG des Zwischenbaus können weitere Schüleraufenthaltsbereiche zur Verfügung gestellt werden. Um den Brandschutzanforderungen an die Giebelräume gerecht zu werden (fehlende zweite Fluchtwege), müssen Kompensationsmaßnahmen in den Treppenhäusern, wie z.B. Brandüberwachung mit Aufschaltung auf die Hausalarmanlage, vorgesehen werden.



Variante_II „Kleiner Gang“

Durch die Ergänzung eines kurzen parallelen Gangs zwischen Zwischenbau und den vorderen Giebelräumen des Schulflügels im 1. und 2. OG können an diesem Gangabschnitt befindliche Räume in der vollen Gebäudetiefe genutzt werden. Dadurch kann die Anzahl der großen Klassen- bzw. Gruppenräume erhöht werden. Wobei sich der Neubauanteil nur unwesentlich zu Variante I erhöht. Auch in dieser Variante haben nicht alle Unterrichtsräume einen Zugang zu einem zweiten Fluchtweg. Auch hier müssen durch brandschutztechnische Maßnahmen fehlende zweite Fluchtwege kompensiert werden.



Variante_III „Großer Gang“

Die Variante erweitert das Thema des ergänzenden Gangs am Schulflügel. Der erweiterte Gang erstreckt sich über alle Etagen von einem Giebelraum zum anderen. Aus jedem Raum können im Brandfall zwei voneinander unabhängige Treppenhäuser erreicht werden. Damit erfüllen alle Räume, die geltenden Brandschutzanforderungen. Durch unterschiedliche Raumtiefen bilden sich Nischen im Flur, die als Kommunikations- oder Pausenbereiche genutzt werden können. Die Aufenthaltsflächen für Schüler konnten gegenüber den anderen Varianten erhöht werden. Durch dieses Erschließungskonzept gelingt es auch, mehr Unterrichts- und Gruppenräume mit einer Größe von 50m² anzubieten. Dies steigert maßgeblich die Flexibilität bei der Umsetzung zukünftiger Schulkonzepte.

